

“PRO CURA PARENTUM 2012”

Ein Beitrag der Katholischen Elternschaft Deutschlands
zur Förderung der Elternmitwirkung in Kitas und Schulen

Sonderauszeichnung für die Elternschaft an der Franz-von-Assisi-Schule Augsburg



Die Katholische Freie Volksschule Augsburg „Franz-von-Assisi-Schule“ ist eine Grund- und Hauptschule in freier Trägerschaft der Diözese Augsburg. Pädagogische Grundlage ist der Erziehungs- und Bildungsplan „Marchtaler Plan“, der für die katholischen Schulen der Diözese Rottenburg-Stuttgart entwickelt wurde und Impulse der Reformpädagogik, insbesondere von Maria Montessori, aufgreift. Dieses Konzept wird von Schülern, Lehrern und Eltern gemeinsam getragen.

Seit 1990 von der Elternschaft betriebene Projekte

- **Bücherei**

Öffnungszeiten sind montags bis freitags in der Pause. Derzeit arbeiten 63 ehrenamtliche Mütter und Väter regelmäßig in der Bücherei – pro Schultag sind jeweils drei Elternteile für den Dienst eingeteilt.

Einmal pro Monat kommt die „Bücherfee“ in die Schule und liest in der Pause vor. Acht Lesepaten betreuen außerdem mehrere Patenkinder einer Klasse, die sie einmal pro Woche für zwei Schulstunden besuchen, um mit ihnen zu lesen.

Mit viel Aufwand wird der jährliche Bücher- und Medienflohmarkt vom Elternbeirat veranstaltet. Die Verkäufer organisieren sich klassenweise mit eigenen Ständen, die Erlöse kommen den jeweiligen Klassenkassen zugute. Privatverkäufer zahlen Standmieten, die zur Anschaffung neuer Bücher der Bücherei verwendet werden. Außerdem wird der Tag genutzt, um Eltern für „Buchpatenschaften“ zu werben. Die Buchpaten finanzieren die von Eltern angeschafften Bücher, in die jeweils der Name des Buchpaten eingetragen wird.

- **Schulgarten**

In zwei Glashäusern auf dem Dach des Schulgebäudes hat jede Grundschulklasse ein eigenes Beet. Sie pflanzt hier nach eigenen Wünschen und Vorstellungen Kräuter, Gemüse, Blumen und mehr. Die Produkte fließen in den Unterricht ein (z.B. Ostergras, gesunde Brotzeit mit Kräutern und Gemüse). Darüber hinaus kochen und backen die Eltern mit den Kindern. Die Garteneltern jeder Klasse übernehmen selbständig die Planung der Anpflanzung, Pflege und Verarbeitung der Erträge unter Einbeziehung einiger Schüler. Die Kinder lernen, dass sich die

Gartenarbeit im Rhythmus der Natur über das ganze Jahr erstreckt. Deshalb sind die Eltern auch auf besondere Weise gefordert: Für sie gibt es nämlich keine Ferien, die Beete müssen regelmäßig betreut werden. 58 Eltern haben im Schuljahr 2011/2012 die Arbeit in der Schulgärtnerei übernommen.

- **Druckerei**

Während die Grundschulkinder ihre ersten Buchstaben üben, lernen sie in der Druckerei im Rahmen der Freien Stillarbeit korrespondierend den klasseneigenen Setzkasten kennen. Dann kommt der Umgang mit den beweglichen Lettern hinzu, der neben dem Lesen und Schreiben auch das logische Denken und die räumliche Vorstellung fördert. Die Texte werden zudem graphisch geschmückt – mit Bildern, unterschiedlichen Materialien, in verschiedenen Drucktechniken.

Die Arbeit in der Druckerei fördert in hohem Maße den Gemeinschaftssinn der Kinder. Jeweils zwei Kinder entscheiden - bei Bedarf mit Unterstützung des Lehrers - über die Gestaltung ihrer Buchseiten und sehen sich dabei einbezogen in ein Gesamtprojekt der Klasse. Bei der Arbeit in der Druckerei sind die Eltern unmittelbar in den laufenden Schulbetrieb eingebunden. Die Schüler, die an einer Buchseite arbeiten, verlassen dazu ihr Klassenzimmer ohne den Lehrer, stehen aber in der Druckerei unter der Betreuung von Eltern. Das Miteinander von Eltern, Lehrern und Schülern findet hier kooperativ zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten statt.

Die Druckerei ist dienstags bis freitags von 8.00 bis 9.30 Uhr mit mindestens zwei Druckereimüttern bzw. -vätern pro Tag besetzt. Die ehrenamtliche Tätigkeit wird derzeit von zwanzig Eltern erbracht.

Weitere in 2011 betreute Projekte

- **Berufsinformationsabend**

Zum ersten Mal fand für die Schüler der 7. und 8. Klassen ein Berufsinformationsabend statt. Die Kontakte zu den gewünschten Betrieben stellten die Schulleitung und die Eltern her. Einige Eltern stellten ihren Beruf vor.

- **Sternwallfahrt**

Am 09.10.2011 fand eine Sternwallfahrt mit 900 Teilnehmern statt. Gemeinsam wurden die Pilgerwege und die Kirche für den Gottesdienst festgelegt, der Gottesdienst geplant und gestaltet, Impulse für die Stationen überlegt, ein Antrag für die Durchführung auf öffentlichem Verkehrsgrund gestellt, Schüler und Eltern schriftlich eingeladen und die Durchführung betreut.

Kontakt:

Elternschaft der Franz-von-Assisi-Schule Augsburg

Elternbeiratsvorsitzende Frau Karin Gamböck

c/o Franz-von-Assisi-Schule Augsburg, Brahmstr. 35, 86179 Augsburg

Tel.:0821/808400, info@franz-von-assisi-schule-augsburg.de (Sekretariat)

www.franz-von-assisi-schule-augsburg.de

kgamboeck@t-online.de (privat)